



INHALT

- 1 Vorwort
- 2 Ergebnisse DIR Prüfung 12.06.2025
- 2 Mitgliederbefragung des Instituts für Interne Revision Österreich
- 3 Unsere neuen Diplomierten Internen Revisor:innen im Fokus
- 4 Rückblick Wissensgipfel 2025
- 5 ECIIA 2024 At the Glance
- 6 Neuigkeiten von der ECIIA
- 6 Kooperationen mit Partnerhotels
- 7 Think Tank Süd
- 9 CIA-Tagung 2025
- 10 Resilienz für den Ernstfall: Ein Cyberangriff auf die Fortress AG
- 11 Studie „Cybersecurity in Österreich“
- 11 Besuch zweier Delegationen aus Lettland beim IIR Österreich
- 12 Programm 44. Jahrestagung
- 13 Vernetzung GRC Day 2025
- 14 Neuigkeiten vom IIA-Global Risk Management
- 15 Teilnahme an der Jahrestagung 2025 des IIA Switzerland
- 16 Termine 2025/2026
- 17 Seminare im Herbst

2 | DIPLOMIERTER INTERNER REVISORIN

Eine Erfolgsgeschichte eines Absolventen

[LESEN SIE MEHR](#)

6 | NEUGKEITEN VON DER ECIIA

Andrea Joham im Board der ECIIA

[LESEN SIE MEHR](#)

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Instituts, liebe Kolleg:innen,

herzlich willkommen, ich freue mich sehr, Ihnen mit diesem Newsletter wieder einen Einblick über die aktuellsten Entwicklungen in unserer Branche geben zu können.

Die CIA Tagung in Pörschach war sehr erfolgreich; bei der Nachschau werfen wir einen Blick auf die am wunderschönen Wörthersee gesetzten wertvollen Impulse für unsere tägliche Arbeit und den stattgefundenen Austausch innovativer Ideen und Best Practices. Über die vielfältigen Aktivitäten und das Netzwerken innerhalb unserer Community in Österreich und mit unseren Partnerinstituten berichten Gert Pirker und Martin Fitz. Diesmal vom Think Tank Süd, der in Graz stattgefunden hat sowie von der Jahrestagung des Schweizer Instituts, die in Luzern am Vierwaldstättersee abgehalten wurde. Dem Austausch über die GRC-Grenzen hinweg diente der vom Österreichischen Controller Institut abgehaltene Austrian GRC Day 2025, an dem Christopher Schneck unser Institut repräsentierte. Vom befruchtenden Wissensgipfel mit dem Rechnungshof berichtet Martina Leitgeb; dieser stellt für jene Mitgliedsunternehmen, die der Kontrolle durch den Rechnungshof unterliegen, eine bedeutende Plattform zum gegenseitigen Kennenlernen dar.

Wieder durften wir in unseren Räumlichkeiten Besuch einer ausländischen Delegation begrüßen. Diesmal beehrten uns auf Vermittlung von Markus Erlmoser zwei Delegationen aus Lettland, die mit unseren Vertreter:innen einen intensiven Wissensaustausch pflegten.

Ein besonderes Highlight ist für mich die mit einem sehr erfreulichen Ergebnis durchgeführte Prüfung zum Diplomierten Internen Revisor, der sich dieses Mal 14 Kolleg:innen stellten und die von allen positiv absolviert wurde - herzliche Gratulation an die neuen DIR's! Dazu passend wird unter der Rubrik Young Auditors ein junger Vertreter unserer Zunft vorgestellt, der Einblicke in die Herausforderungen und Perspektiven der nächsten Generation gibt.

Wie aktiv und erfolgreich engagierte Mitglieder unseres Instituts auch auf internationaler Ebene sind, zeigt der tolle Karriereprung von Andrea Joham, die Ende Juni in das Board des ECIIA gewählt wurde - herzliche Glückwünsche.

Ein weiteres erfreuliches Ereignis möchte ich ebenfalls hervorheben: Auf dem Titelblatt des Newsletters ist dieses Mal unsere neue Gruppe der **Certified AI Compliance Officer** zu sehen. Das entsprechende Seminar fand im Juni statt und ich freue mich sehr, nun 13 neu ausgebildete Perso-

nen in diesem zukunftsweisenden Bereich begrüßen zu dürfen. Ich bin stolz auf alle Absolvent:innen! Das Seminar findet jährlich statt und das große Interesse zeigt, wie relevant das Thema ist.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre und eine schöne, erholsame Sommerzeit!



Herzliche Grüße
 Ihr Eckhard Knapp

KONTAKTE & IMPRESSUM

Institut für Interne Revision Österreich - IIA Austria
 1120 Wien, Schönbrunnerstr. 218-220/U4 Center/Stg B, 3.OG
www.internerevision.at
 ZVR: 788 15 72 15

Geschäftsführung
 Mag. Christopher Schneck
christopher.schneck@internerevision.at

Mitglieder & Zertifizierungen
 Maria Anderl
maria.anderl@internerevision.at
institut@internerevision.at

Layout und Grafik: WebArtists G. Temel KG, www.webartists.at, office@webartists.at

AIR Akademie Interne Revision GmbH
 1120 Wien, Schönbrunnerstr. 218-220/U4 Center/Stg B, 3.OG
 UID-Nr.: ATU61265838 | FN.: 249594a / HG Wien

Seminarmanagement
 Tanya Sharma-Kurevija
tanya.sharma@internerevision.at

Veranstaltungsmanagement
 Verena Heinzleither
verena.heinzleither@internerevision.at

Telefon: +43 1 817 02 91

Ergebnisse der Prüfung zum Diplomierten Internen Revisor vom 12.06.2025

Der Diplomierte Interne Revisor ist unsere nationale österreichische Zertifizierung, mit der Kolleg:innen ihr Wissen und ihre Kompetenz unter Beweis stellen. Den Prüfungstermin am 12. Juni 2025 konnten folgende Kolleg:innen erfolgreich meistern:

Lukas Auer, BSc.
 TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG

Mag. Doris Berghold MA
 Merkur Versicherung AG

Michael Fink
 Raiffeisen Landesbank Steiermark AG
 Konrad Flomyn, MA
 ÖAMTC

Mag. Jasmin Gössinger
 Kärntner Landesversicherung AG

Mag. Elisabeth Gril
 Raiffeisenlandesbank Kärnten

DI Michael Hönisch
 UNIQA Insurance Group AG

Mathias Karner, BSc
 Pensionsversicherungsanstalt

Eva-Maria Kremser, BA, MA
 Salzburg AG

Mag. Lukas Mair
 Innsbrucker Kommunalbetriebe AG



Michael Palmeshofer, MBA
 NÖ Landesgesundheitsagentur

Mag. Stefan Rabl
 Volksbank Wien AG

Mag. (FH) Berthold Unterweger, LL.M.
 Finanzmarktaufsicht

DI Uta Weber
 Bundesministerium für Bildung

Wir gratulieren allen neuen Diplomierten Internen Revisor:innen sehr herzlich!

Wie immer dürfen wir aufrufen, den Berufsstand der Internen Revision dadurch weiter zu stärken, indem Sie interessierte Mitarbeiter:innen über diese Ausbildungsmöglichkeit informieren. Der internationale Trend zu berufsspezifischen Zertifizierungen ist weiterhin ungebrochen. Der Diplomierte Interne Revisor stellt eine hervorragende nationale Alternative zu den bestehenden international ausgerichteten Zertifizierungen wie bspw. dem Certified Internal Auditor (CIA) dar.

Mitgliederbefragung des Instituts für Interne Revision Österreich

Mach mit und gewinne tolle Preise!

Der Vorstand, der Geschäftsführer sowie die Mitarbeiterinnen des Instituts möchten gemeinsam mit Ihnen das breite Serviceangebot weiter verbessern. Darum haben wir im Juni die umfassendste Mitgliederbefragung gestartet, die es je gegeben hat. Ihre Meinung ist uns sehr wichtig, denn nur so können wir unsere Angebote und Dienstleistungen noch besser auf Ihre Bedürfnisse anpassen. Der Fragebogen umfasst deshalb zielgerichtet

die wesentlichen Themen und bietet Ihnen die Gelegenheit, aktiv an der Weiterentwicklung unseres Instituts mitzuwirken. Nutzen Sie die Chance und machen Sie mit!

Als kleines Dankeschön gibt es die Möglichkeit, an unserem exklusiven Gewinnspiel teilzunehmen! Zu gewinnen gibt es unter anderem Gratisseminartage, interessante GLAS-Bücher sowie stylische Handyhalterun-

gen. Nutzen Sie also die Gelegenheit, nicht nur Ihre Meinung und Wünsche kundzutun, sondern auch tolle Preise zu gewinnen!

[Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme](#) und danken im Voraus für Ihre Unterstützung. Gemeinsam können wir das Institut für Interne Revision Österreich noch stärker machen!

Vielen Dank und viel Erfolg beim Gewinnspiel!

Unsere neuen Diplomierten Internen Revisor:innen im Fokus

Der folgende Beitrag stellt einen unserer neuen Absolventen vor, der die Prüfung zum „Diplomierten Internen Revisor“ im Juni bestanden hat. Trotz seines jungen Alters bringt er bereits einen großen Erfahrungsschatz mit. Unser Geschäftsführer, Christopher Schneck, hat sich mit Lukas Auer von der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG zum Gespräch getroffen.



Christopher Schneck (CS): Lukas, herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung! Wie fühlt es sich an, diesen Meilenstein erreicht zu haben?

Lukas Auer (LA): Vielen Dank! Ein schönes Gefühl – nicht nur, weil es eine anspruchsvolle Prüfung war, sondern auch, weil es der Lohn für eine intensive, aber sehr bereichernde Lernphase ist. Natürlich freut man sich auch, dass jetzt mehr Freizeit bleibt.

CS: Wie hast du dich auf die Prüfung vorbereitet?

LA: Hilfreich für mich waren die Kurse, welche vom Institut für Interne Revision angeboten werden. Der Fokus lag bei mir auf dem Selbststudium – insbesondere auf den Global Internal Audit Standards, deren Übersicht man übrigens hinter uns sieht. Was mir sicherlich zugutekam, war einerseits das Erlernte hier in der Konzernrevision der TIWAG, andererseits meine bisherige Berufserfahrung.

CS: Du hast ja einen beeindruckenden beruflichen Hintergrund. Kannst du uns ein wenig über deine Stationen erzählen?

LA: Während meines Studiums an der Universität Innsbruck habe ich unter anderem bei KPMG ein Praktikum absolviert. Im Anschluss daran habe ich dort in der Wirtschaftsprüfung angefangen. In diesen acht

Jahren konnte ich mir ein tiefes Verständnis für das Finanz- und Berichtswesen aneignen. Es war mir möglich, Einblicke in die internen Strukturen und Prozesse von nationalen und internationalen Unternehmen sowie deren differenzierte Behandlung von unterschiedlichsten Problemstellungen zu gewinnen.

Danach verschlug es mich der Liebe wegen für zwei Jahre zu einem europaweit agierenden Fintech-Start-up nach Deutschland. Als Leiter des Bereiches „Project & Organization“ konnte ich meine Fähigkeiten betreffend Organisation und deren Aufbau, internationaler rechtlicher Anforderungen und Implementierung von Prozessen weiter verbessern.

Seit einem Jahr bin ich nun Teil der TIWAG und erlebe in dieser, sich im Umbruch befindlichen Branche jeden Tag neue, spannende Herausforderungen.

CS: Was hat dich zur Internen Revision geführt?

LA: Nach den Jahren in der externen Prüfung und der Start-up-Welt wollte ich eine Tätigkeit übernehmen, die das Beste aus beiden Welten vereint – nahe am operativen Geschäft, wo ich aber weiterhin meine analytischen Fähigkeiten einsetzen kann. Genau das vereint die Interne Revision. Besonders spannend und energiestiftend finde ich die Vielfalt der Aufgaben. Wir erhalten Einblick in unterschiedlichste Bereiche und lernen dabei nicht nur Strukturen und Prozesse, sondern auch die Menschen hinter den Zahlen kennen. Der interdisziplinäre Austausch, der Blick hinter die Kulissen sowie die Möglichkeit, wertvolle Impulse zu geben, sind für mich treibende Kräfte. Man kann aktiv zur Weiterentwicklung beitragen – das reizt mich sehr.

CS: Welche Rolle wird die Interne Revision deiner Meinung nach in Zukunft spielen?

LA: Eine zentrale, vielleicht sogar strategischere Rolle als heute. Zukünftig wird der Fokus der Revision sich von der prüfenden vermehrt zur beratenden Funktion ver-

schieben. Wir müssen mehr zum Business Partner werden, der aktiv zur Strategieumsetzung beiträgt und schnell auf Risiken und Veränderungen im und aus dem Unternehmen und Umfeld reagiert.

Ganz egal, ob es um die Einhaltung von ESG-Kriterien geht oder ein fokussierter Blick Richtung Nachhaltigkeit und CO-Bilanzen benötigt wird – die Interne Revision kann hier eine entscheidende Rolle bei der Bereitstellung objektiver Sicherheit und Beratung im weiteren Sinne spielen.

Es ist wichtig, stets am Puls der Zeit zu bleiben – der Wandel kommt bei uns früher und spürbarer. So gilt es, in den nächsten Jahren verstärkt automatisierte Datenanalysen einzusetzen, denn der Trend zeigt Richtung Continuous Auditing. Dies wird nur mit Hilfe von Data Analytics und KI gelingen. Allgemein wird es wichtig sein, IT-Kompetenzen weiter aufzubauen, um digitale Prozesse zu initiieren, verstehen und prüfen zu können. Die Interne Revision, wie wir sie kennen, war gestern – was kommt ist intelligenter, agiler, digitaler.

CS: Was würdest du jungen Berufseinsteiger:innen raten, die sich für die Interne Revision interessieren?

LA: Mut zur Neugier! Die Interne Revision bietet einen umfassenden Einblick in ein Unternehmen – von der Strategie bis zum Tagesgeschäft. Wer gerne hinterfragt, strukturiert und kritisch denkt, gerne in Kontakt mit Menschen ist und Veränderungen begleiten will, ist hier genau richtig. Und: Eine fundierte Ausbildung, wie die zum Diplomierten Internen Revisor, ist eine hervorragende Basis für eine erfolgreiche Laufbahn (lacht).

CS: Lukas, vielen Dank für das inspirierende Gespräch – nochmals herzlichen Glückwunsch zum Abschluss und weiterhin viel Erfolg auf deinem beruflichen Weg.

Rückblick auf den Wissensgipfel 2025

Fokus auf Interne Kontrollsysteme und Risikomanagement im öffentlichen Bereich

Am 27. Mai 2025 fand wieder ein **Wissensgipfel** des Instituts für Interne Revision Österreich in bewährter Kooperation mit dem **Rechnungshof** statt. Die Veranstaltung stand unter dem Leitthema „**Interne Kontrollsysteme und Risikomanagement**“ und widmete sich den Anforderungen und Herausforderungen, die mit der Prüfung dieser Systeme im öffentlichen Bereich einhergehen.

Die Relevanz des Themas spiegelte sich nicht nur im anspruchsvollen Programm, sondern auch im hohen Interesse wider: **Rund 400 Teilnehmende** aus dem öffentlichen Sektor verfolgten die Veranstaltung, sowohl vor Ort als auch online.

Wirkungsvoll prüfen – aber wie?

Wirkungsvolle Interne Kontrollsysteme (IKS) und Risikomanagementsysteme (RMS) gelten als unverzichtbare Elemente einer leistungsfähigen öffentlichen Verwaltung. Doch wie kann die tatsächliche Wirksamkeit dieser Systeme zuverlässig geprüft werden? Der Wissensgipfel ging dieser Frage anhand praxisnaher Vorträge und Diskussionen auf den Grund. Im Zentrum standen bewährte Prüfmethode, Standards und Mindestanforderungen sowie aktuelle Entwicklungen im Bereich ESG und Digitalisierung.



Einblicke in die Vorträge

Martina Leitgeb, MA, MA, Vorstandsvorsitzende des Instituts für Interne Revision Österreich, moderierte die Veranstaltung und durfte gleich zu Beginn die Präsidentin des Rechnungshofs, **Dr. Margit Kraker**, für die Eröffnungsworte auf die Bühne bitten.

Den Auftakt bei den Vorträgen machte **Dr. Ronald Peyravan (Stadtrechnungshof Wien)** mit dem Beitrag „Prüfen von Inter-



nen Kontrollsystemen“. Er zeigte anhand der Rechtsgrundlagen und eindrucksvoller Kennzahlen, wie die Stadt Wien ihr mehrstufiges IKS und Risikomanagement verankert hat. Dr. Peyravan erläuterte die standardisierten IKS-Erhebungsbögen und Checklisten, die jede Dienststelle zur Selbstevaluierung nutzt, stellte praxisnahe Prüfmethode vom Vier-Augen-Prinzip bis zur Massendatenanalyse vor und gab Handlungsempfehlungen zu Organisation, Qualitätsmanagement und Prozessoptimierung, um Transparenz, Compliance und Effizienz nachhaltig zu verbessern.

Anschließend präsentierte **Mag. Rudolf Wohlfahrt (A1 Telekom Austria Group)** einen tiefgehenden Einblick in den „risikoorientierten Ansatz für IT-Kontrollen“. Er zeigte, wie nach internationalen Standards, wie **COBIT** und **SOX**, ein maßgeschneidertes Kontrollsystem für IT-gestützte Prozesse aufgebaut wird. Die A1 Telekom Austria Group verfolgt seit 2019 einen konsequent risikobasierten Prüfansatz zur Sicherstellung der Vollständigkeit und Genauigkeit der Finanzberichterstattung.

Nach einer kurzen Pause setzte **Mag. Andrea Rockenbauer, Dipl. IR, CRMA** mit ihrem Vortrag „Zwischen Planung und Realität: Risikomanagement im Prüfungsfokus“ fort. Sie beleuchtete die strategische Verankerung von RMS, die Herausforderungen in der operativen Umsetzung und die Anforderungen der **Business Judgement Rule**.

Besonders hervorgehoben wurde der steigende Druck zur Integration von ESG-Risiken in bestehende Systeme und die Bedeutung quantitativer Methoden für fundierte Entscheidungen.

Mag. Stefan Stacher-Ritter und **Mag. Sandra Guld (Rechnungshof)** gewährten unter dem Titel „Risikomanagement im Rechnungshof: Herausforderungen und Lösungen“ einen Blick hinter die Kulissen. Vorgestellt wurde die interne Umsetzung eines systematischen Risikomanagements sowie dessen Rolle bei Gebarungsüberprüfungen, z.B. zur **Versorgungssicherheit von Erdgas** oder dem **Liquiditätsmanagement der ÖBFA**. Die Beispiele verdeutlichten, wie wichtig klare Vorgaben, dokumentierte Maßnahmen und regelmäßige Evaluierungen sind, um Risiken nachhaltig zu steuern.

Ausblick

Das große Interesse und die hohe Qualität der Beiträge bestätigen: Die Prüfung von IKS und RMS bleibt ein zentrales Thema, nicht nur im Lichte gesetzlicher Anforderungen, sondern auch als Schlüssel für zukunftsorientierte Verwaltungssteuerung. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und vor allem an unsere Teilnehmenden!

Von *Martina Leitgeb*



We advocate for the internal audit profession and promote the value of internal audit and strong corporate governance to European regulators and stakeholders. We also support National Institutes in their advocacy and related services.

35 COUNTRIES
55,000+ MEMBERS

*Together, shaping the
future of internal
audit.*

**11****Webinars****3000+****Participants****6****Publications****4****Reactions to
Consultations****Key Topics Covered****ESG****Cybersecurity****Risk culture****Governance****2 Flagship Events****ECIA Annual
Conference
Budapest****Banking Forum
Frankfurt****680+****Participants** www.ecia.eu

Neuigkeiten von der ECIIA

Herzliche Gratulation, Andrea Joham!

Die European Confederation of Institutes of Internal Auditing ist unsere Landesvertretung in Brüssel. Ihre Zielsetzung ist die

- Interessensvertretung des Berufsstandes der Internen Revision,
- Förderung der Rolle und des Wertes der Internen Revision und einer starken Corporate Governance bei Europäischen Regulatoren und anderen Europäischen Stakeholdern,
- Unterstützung der nationalen Institute bei der Interessensvertretung und damit verbundenen Leistungen.

Als eines von 35 Mitgliedsländern dürfen wir stolz auf die starke aktive Rolle von Mitgliedern des IIA Austria sein:

- Philipp Burkowski, Greiner AG, ist Mitglied des Industrial Committee

- Markus Erlmoser, BMF, ist Mitglied des Public Sector Committee
- Andrea Joham, UNIQA, ist Mitglied des Insurance Committee
- Lina Xu-Fenz, Allianz, ist Mitglied des Public Affairs Coord. Committee

Am 27.06.2025 fand die General Assembly des ECIIA in Brüssel statt, hierbei standen zwei Sitze im Management Board zur Wahl. Das Management Board ist für die Leitung des ECIIA verantwortlich. Dazu gehört die Umsetzung der von der Generalversammlung beschlossenen Strategie und die Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur Erreichung der Ziele und Vorgaben.

Fünf Expert:innen aus den Niederlanden, Polen, Schweden, der Türkei und Andrea Joham aus Österreich stellten sich der Wahl.



Andrea brillierte mit einer überzeugenden Präsentation und konnte mit ihrem langjährigen Internal Audit Know How, ihrer aktiven Unterstützung des ECIIA, aber auch mit einer Vielzahl von anderen Aktivitäten, in welchen Sie den Berufsstand der Internen Revision unterstützt, das Auditorium begeistern.

Andrea erhielt die höchste Stimmzahl aller Kandidat:innen und wurde in das Management Board gewählt!

Herzliche Gratulation, Andrea! Wir wünschen Dir alles Gute für diese spannende Aufgabe!

Von Christopher Schneck



Kooperationen mit Partnerhotels in Wien

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir in Wien in unmittelbarer Nähe zum Institut Partnerhotels gewinnen konnten. Diese Hotels bieten Ihnen die Möglichkeit, während Veranstaltungen und Seminaren des Instituts zu vergünstigten Konditionen zu übernachten. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihren Aufenthalt in Wien noch angenehmer und kostengünstiger zu gestalten.

[Weitere Informationen zu den Partnerhotels und den Buchungsmöglichkeiten sind unserer Homepage zu entnehmen.](#)

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Zeit bei unseren Seminaren und Veranstaltungen in Wien!

Think Tank Süd

Revisor:innen aus der Steiermark und Kärnten im intensiven Fachaustausch

Graz, Juni 2025 – Unter dem Titel „Think Tank Süd – Die Vernetzungsplattform für Steiermark & Kärnten“ fand ein hochkarätiges Vernetzungstreffen von Revisionsleiter:innen und Revisionsmitarbeiter:innen aus der Steiermark und Kärnten statt, um sich über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich der Internen Revision auszutauschen. Die Veranstaltung wurde auf Initiative von **Gert Pirker**, Bereichsleitung Interne Revision & Konzernrevision der **Raiffeisen-Landesbank Steiermark**, und **Ines Kirchberg**, Revisionsleiterin der **Landeskrankenanstalten-Betriebsgesellschaft – KABEG**, ins Leben gerufen.



Gastgeberin war die **Grazer Wechselseitige Versicherung AG (GRAWE)**, die ihre Räumlichkeiten für den fachlichen Austausch zur Verfügung stellte. Ein besonderer Dank gilt **Klaus Scheitegel**, Generaldirektor und Vorsitzender des Vorstands der GRAWE sowie **Gernot Trutschl**, Revisionsleiter der GRAWE, für die entgegengebrachte Unterstützung, Unternehmensvorstellung, Grußbotschaft und Einladung.

Die Veranstaltung wurde von **Martina Leitgeb** und **Georg Weber**, Vorstandsvorsitzende und Vorstand des **Instituts für Interne**



Revision gemeinsam mit **Gert Pirker**, Bereichsleitung Interne Revision & Konzernrevision der RLB Steiermark, eröffnet. Das Vernetzungstreffen markiert einen wichtigen Schritt hin zu einer stärkeren regionalen Kooperation und einem zukunftsorientierten Verständnis der Internen Revision als strategischem Partner im Unternehmen.

„Mit dem Think Tank Süd schaffen wir eine Plattform für den offenen Dialog und die regionale Vernetzung von Revisionsfachleuten. Gerade in Zeiten regulatorischer und technologischer Veränderungen ist der persönliche Austausch von unschätzbarem Wert“, betont **Gert Pirker**.



Im Zentrum des Treffens standen zwei zentrale Themen der Internen Revision: die **Revisionsordnung/Organisationsrichtlinien** sowie die neuen **Global Internal Audit Standards (GIAS)**, die weltweit für frischen Wind in der Revisionspraxis sorgen, welche von **Gernot Trutschl** und **Gert Pirker** vorgetragen wurden. Die Teilnehmenden diskutierten intensiv über die Auswirkungen der neuen Standards auf die tägliche Revisionspraxis, Best-Practice-Beispiele sowie über die strategische Weiterentwicklung der Revisionsarbeit in einer zunehmend komplexen Unternehmensumwelt hinsichtlich Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz und tauschten sich über bewährte Umsetzungsstrategien aus.



Das Think Tank Süd-Treffen erwies sich als wertvolle Plattform zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Revisionsabteilungen der Region und zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Revisionsarbeit im Lichte internationaler Standards. Neben Fachvorträgen und moderierten Diskussionsrunden bietet das Treffen auch Raum für bilaterale Gespräche.

Von **Gert Pirker**



Wir organisieren Zukunft.

Wir
organisieren
Vorsprung.

Sicherheit in allen Dimensionen

SOFTWARE

GIAS-konformes Arbeiten mit ibo

Seit Anfang 2025 müssen die Global Internal Audit Standards™ (GIAS) in der Praxis umgesetzt werden. Sie bilden die Grundlage für eine zukunftsfähige, transparente und wirksame Corporate Governance. Doch wie kann man die Vorgaben in die Tat umsetzen?

Der gezielte Einsatz von **Revisionssoftware** wie ibo QSR und ibo Audit wird von den GIAS ausdrücklich empfohlen. Sie helfen bei der Planung, Durchführung, Berichterstattung und Maßnahmenverfolgung – effizient, nachvollziehbar und GIAS-konform.

Die neuen GIAS

Sie möchten mehr über die Änderungen der GIAS erfahren und ob Sie davon betroffen sind? In unseren aktuellen Artikel erfahren Sie mehr über die neuen Standards.

🔗 [GIAS verstehen – kurz und kompakt](#)



ibo QSR

Mit ibo QSR erstellen Sie Ihre Prüfungspläne und erledigen das Jahr über alle Revisionsarbeiten effizienter.

- Planungsvorbereitung und Planung
- Disposition der Ressourcen
- Prüfungsdurchführung
- Berichterstattung und Maßnahmenverfolgung
- Reporting

Erfahren Sie, wie Sie GIAS-konform arbeiten, in unserem **kostenfreien Info-Webinar**.

www.qsr.de



ibo Audit

Behalten Sie mit ibo Audit alle Maßnahmen und Fristen im Blick. Dokumentieren Sie Ihre Projekte lückenlos und revisions sicher in allen Bereichen.

- Internen Revision
- Compliance-Management
- Datenschutz
- Qualitätsmanagement
- Nachhaltigkeit

Testen Sie einfach ibo Audit **kostenfrei** für 28 Tage und überzeugen Sie sich selbst!

www.iboaudit.de

CIA-Tagung 2025

Cybersecurity: Sicherheit durch die Interne Revision stärken

Am 8. und 9. Mai 2025 fand im Parkhotel Pörschach am Wörthersee die traditionelle CIA-Tagung unter dem Motto „Cybersecurity: Sicherheit durch die Interne Revision stärken“ statt. Die Veranstaltung bot eine Plattform für mehr als 70 Expert:innen und Fachleute, um sich über aktuelle Herausforderungen und Lösungen im Bereich der Cybersicherheit auszutauschen. Wir waren als Vorstand des Instituts für Interne Revision mit Freude Zeuge einer motivierten Begrüßung durch den Geschäftsführer des Instituts Christopher Schneck und einem gut gebuchten Event an einem der schönsten Plätze in Österreich.

Tag 1: Donnerstag, 8. Mai 2025



Der erste Tag begann mit einer Begrüßung durch Vorstandsvorsitzende Martina Leitgeb um 9:00 Uhr, gefolgt von einer Reihe spannender Vorträge und Diskussionen:

- **Cyber-Rodeo in Österreich:** Mag. Sonja Irresberger und DI (FH) Robert Lamprecht von KPMG Advisory GmbH beleuchteten die Rolle der Internen Revision inmitten geopolitischer Stürme und regulatorischer Hürden, denen sich Revisor:innen immer mehr ausgesetzt sehen.
- **Prävention & Reaktion:** DI Anton Moser und Florens Schneider von EY erklärten die Bedeutung von Pentesting und Incident Response für die Interne Revision. Klare Aussagen und eine Erläuterung, die Praxisnähe zeigte und die Umsetzbarkeit deutlich machte, ließen den Vortrag kurzweilig erscheinen.
- **Panel-Diskussion:** Experten von KPMG Austria, EY und Uniqa Insurance Group AG diskutierten über aktuelle Themen der IT-Sicherheit. Die Diskussion unter Einbeziehung des Plenums war lebhaft und

bot den Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an die Fachleute zu richten und wertvolle Einblicke zu gewinnen.

- **IT-Security Ausblick 2025/26:** Michael Meixner von Tems Security Services GmbH gab in seinem kurzweiligen Vortrag einen Ausblick auf die zukünftigen Herausforderungen und Lösungen im Bereich der IT-Sicherheit.
- **Angst ist eine schlechte Prüferin:** Gerhard Schreihans von der UNIQA Insurance Group AG zeigte auf, wie Cyberrisiken zielgerichtet auditiert werden können und gab damit wertvolle Hinweise für die praktische Umsetzbarkeit.
- **Planspiel Fortress vs. Hackers®:** Ein interaktives Planspiel, bei dem die Teilnehmer:innen in die Rollen von Angreifern und Verteidigern schlüpfen, um Daten Diebstahl zu verhindern. Das Spiel war spannend und die Gruppen waren hoch motiviert. Die Teilnehmer:innen konnten ihre strategischen Fähigkeiten unter Beweis stellen und lernten dabei viel über menschliches Verhalten und die Dynamik von Cyberangriffen.

Der Tag endete mit einem Aperitif um 18:30 Uhr und einem gemeinsamen Abendessen um 19:00 Uhr. Die Teilnehmer:innen genossen das Galadinner und die hervorragende Unterbringung im Parkhotel. Die entspannte Atmosphäre bot eine ideale Gelegenheit für informelle Gespräche und den Austausch von Erfahrungen.

Tag 2: Freitag, 9. Mai 2025

Der zweite Tag setzte lückenlos mit weiteren informativen Vorträgen fort:

- **Sicherheit im Zahlungsverkehr und Treasury-Management:** Mag. Michael Juen und Jan-Frederic Wernet von SLG Treasury GmbH erläuterten Cyberrisiken und Präventionsmaßnahmen im Finanzbereich.
- **Cybersecurity gestern, heute und morgen:** Dr. Wolfgang Schwabl von A1 Telekom Austria AG sprach über die Entwicklung der Cybersicherheit und praktische Sicherheitsmaßnahmen. Die Teilnehmer:innen waren begeistert, Insights in das größte österreichische Telekom-Un-

ternehmen und die, teilweise aufwändige Arbeit hinter der Netzwerksicherheit zu sehen. Die Aufarbeitung eines Falles, der A1 selbst betroffen hatte, verdeutlichte den Anwesenden, wie wichtig die Investition in Sicherheitsmaßnahmen ist.

- **Künstliche Intelligenz am philosophischen Seziertisch:** Prof. Mag. Dr. Wolfgang Schinagl von der WKO Steiermark diskutierte die philosophischen Aspekte der Künstlichen Intelligenz und deren pragmatischen Nutzen. Er konnte in seinem unterhaltsamen Vortrag die Angst, dass wir in einer Dystopie enden werden, zerstreuen.

Bei einem sehr guten Mittagessen mit Blick über den Wörthersee endete der zweite Tag mit vielen anregenden Fach- und Privatgesprächen. Die Tagung bot eine hervorragende Gelegenheit für Fachleute, sich über die neuesten Trends und Herausforderungen im Bereich der Cybersicherheit zu informieren und sich auszutauschen.



Die Teilnehmer:innen haben uns mitgeteilt, dass sie wertvolle Einblicke und praxisorientierte Ansätze mitnehmen konnten, um die Sicherheit ihrer Unternehmen zu stärken. Lobende Worte für die Vortragenden rundeten die CIA Tagung 2025 ab.

Der Vorstand des Instituts bedankt sich bei den Vortragenden und Teilnehmenden, die ein perfektes Klima geschaffen haben, um produktiv und zielgerichtet Wissen zu vermitteln bzw. vermittelt zu bekommen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit wieder spannenden Themen und interessierten und aktiv mitarbeitenden Teilnehmer:innen.

Von Georg Weber

Resilienz für den Ernstfall: Ein Cyberangriff auf die Fortress AG

Ein besonderes Highlight der CIA Tagung 2025 in Pörschach war ein interaktives Planspiel: Stefan Reischl und Kollegen von der Firma nextbeststep waren mit dem selbst entwickelten Cybersecurity-Planspiel „Fortress vs. Hackers“ zu Gast und sorgten für eine kurzweilige Auseinandersetzung mit Informationssicherheits-Themen.

Die Teilnehmenden schlüpften in die Rollen von Hackern, Risiko-Manager:innen und Sicherheitsverantwortlichen und mussten unter Zeitdruck Entscheidungen treffen und Situationen auf deren Auswirkungen evaluieren. Bei der spielerischen Auseinandersetzung kam neben dem Perspektivenwechsel auch der Spaß nicht zu kurz.



„Das Planspiel Fortress vs. Hackers war ein Highlight unserer CIA Tagung – ich war aber auch erleichtert, dass die „Guten“ gewonnen haben und wir die Hacker in die Schranken weisen konnten. Sehr zu empfehlen und ein perfektes Tool für das Teambuilding der Securityfunktionen“, resümierte Christopher Schneck, Geschäftsführer der Akademie Interne Revision, begeistert. Im Organisationsalltag wird das Planspiel zur Schulung von Führungskräften und exponierten Mitarbeiter:innen eingesetzt. Es legt den Fokus besonders auf das mensch-

liche Verhalten als Risikofaktor – etwa im Zusammenhang mit Social Engineering oder unbewusstem Datenabfluss – und eignet sich hervorragend als Schulungsinstrument für praxisnahe Sicherheitskultur.



Die nextbeststep GmbH (www.nextbeststep.at) schult den sicheren Umgang mit Informationen. Spielerische Ansätze (Serious Gaming) helfen dabei, Bewusstsein für die Bedrohungslage zu schaffen und für Cyberhygiene vorzusorgen.

INFOBOX

Planspiel „Fortress vs. Hackers“

Informationssicherheits-Planspiel mit Fokus auf Risikoeinschätzung, Entscheidungsverhalten und Peer Group-Learning

Facts, Benefits & Nutzen

Dauer: +/- 1,5h inkl. Erklärung und Nachbesprechung. Für 8-20 Teilnehmende.

Zur Schulung von Führungskräften und exponierten Personengruppen im Unternehmen.

60 vordefinierte Situationen zur Auswahl (6 werden pro Spielrunde benötigt)

- Praxisbezug und nachhaltiger Wissenstransfer durch „Learning by doing“
- Diskussion der Exponiertheit von konkreten, Arbeitsumfeld-relevanten Situationen (Angriffs-Vektoren)
- Einblick in die Sichtweise von Cyberkriminellen

Bilder © Dirk Augustin, Alzey – Deutschland



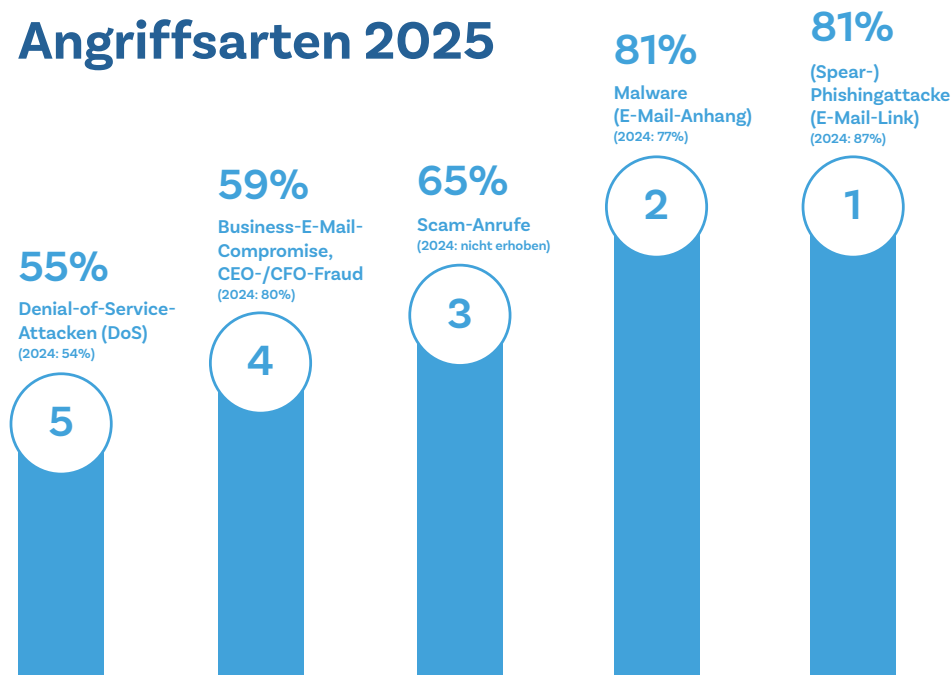
Studie „Cybersecurity in Österreich“

Zum zehnten Mal in Folge präsentiert KPMG in Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsforum Digitale Wirtschaft des Kompetenzzentrum Sicheres Österreich (KSÖ) die Studie „Cybersecurity in Österreich“, die einen Überblick über aktuelle Trends und Herausforderungen im Bereich Cyberkriminalität und -sicherheit zeigt. Österreich sieht sich 2025 einem dynamischen Umfeld voller geopolitischer Konflikte gegenüber. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz durchdringen alle Bereiche im öffentlichen und privaten Raum. Sie bieten Chancen, erhöhen aber auch gleichzeitig die Angriffsfläche für Bedrohungen. In dieser zunehmend komplexer werdenden digitalen Welt ist Vertrauen das höchste Gut und dieses Vertrauen kann nur gemeinsam erreicht werden.

Die Key Findings der Studie:

- Jeder 7. Cyberangriff ist in Österreich erfolgreich.
- Mehr als jeder 4. Angriff (28 %) ist auf staatlich unterstützte Akteur:innen zurückzuführen.
- Bei jedem dritten Unternehmen (32 %) waren Lieferanten oder Dienstleister Opfer von Cyberangriffen, die wesentliche Auswirkungen auf das eigene Unternehmen hatten.

Angriffsarten 2025



- 62 % konnten Cyberangriffe mithilfe der eigenen Mitarbeitenden identifizieren – vor technischen Lösungen und Systemen.
- Jeder 10. Social-Engineering-Versuch nutzt bereits Deepfake für Sprach- und Videonachrichten.
- 17 % sagen, dass KI die Cybersicherheit verbessert hat. KI hat also noch nicht die erhofften Fortschritte gebracht.

- 55 % sagen, dass Österreich nicht gut darauf vorbereitet ist, auf schwerwiegende Cyberangriffe gegen die kritische Infrastruktur zu reagieren.
- 60 % würden bevorzugt Security-Lösungen von österreichischen Unternehmen einsetzen – eine Zunahme um 23 % gegenüber dem Vorjahr.

[Lesen Sie mehr!](#)

Von Sonja Irresberger

Besuch zweier Delegationen aus Lettland beim Institut für Interne Revision Österreich

Im Mai und Juni durften wir zwei Delegationen von Internen Revisor:innen aus Lettland beim Institut für Interne Revision Österreich willkommen heißen. Beide Gruppen verbrachten mehrere Tage in Wien und nutzten die Gelegenheit, sich eingehend mit den österreichischen Ansätzen und Praktiken der Internen Revision vertraut zu machen.

Ein besonderer Dank gilt Markus Erlmoser, Vorstandsmitglied des IIA Austria, der nicht nur die Besuche organisierte, sondern beide Gruppen auch im Bundesministerium für Finanzen empfing.

Die erste Gruppe von Revisionsleiter:innen aus lettischen Ministerien wurde von unserem Geschäftsführer, Christopher Schneck,

betreut, während die zweite Delegation von unseren zwei Vorstandsmitgliedern Emilia Nemling und Georg Weber begleitet wurde. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die



Struktur und Aufgaben unseres Instituts, die enge Zusammenarbeit mit der ECIIA (European Confederation of Institutes of Internal Auditing) sowie mit dem IIA Global. Darüber hinaus fand ein reger Erfahrungsaustausch

über bewährte Praktiken und Herausforderungen in der Internen Revision statt, von dem beide Seiten profitieren konnten.



Wir bedanken uns herzlich für den Besuch und den offenen, professionellen Dialog und freuen uns auf eine weitere Vertiefung der internationalen Zusammenarbeit.

Von Verena Heinzlreither

Programm

44. JAHRESTAGUNG

R e c h t .
R i s i k o .
R e v i s i o n .

Themenschwerpunkte

Compliance- und Rechtsaspekte in der Internen Revision

Praxisbeispiele zu AI und den neuen Standards in der Internen Revision

Der Insolvenzfall Signa: Learnings für die Interne Revision

02. & 03.10.2025

Apothekertrakt,
Schloss Schönbrunn

Highlights aus dem Programm

Keynote

Dr. Wolfgang Peschorn | Finanzprokurator

Top Rechtsanwälte

- Informationsfreiheitsgesetz
- Business Judgement Rule
- Haftung der Internen Revision
- Interne Revision im Insolvenzfall

Aufsichtsrat

Erwartungen an die Interne Revision/
Governance

Von der Wissenschaft für die Praxis

Wenn Manager zu mutig werden -
psychologische Fallstricke in der
Risikobewertung

Anmeldungen sind **HIER** möglich

Vernetzung

GRC Day 2025

Am 06. Mai 2025 veranstaltete das österreichische Controller Institut den **Austrian GRC Day 2025**, das Jahresforum für Governance, Risk und Compliance in der Imperial Riding School in Wien.



Unter dem Motto „GRC Reloaded: Risiko-intelligenz als Schlüssel zur Wertschaffung“ fanden sich 140 Expert:innen verschiedenster Professionen ein, um über die Zukunft von Governance, Risk und Compliance zu diskutieren.

In meiner Funktion als Geschäftsführer des Instituts ist es mir ein wichtiges Anliegen, uns auch mit anderen Organisationen im Umfeld der Unternehmensführung (Governance) zu vernetzen und so konnte ich im Jänner dieses Jahres eine neue Kooperation mit dem österreichischen Controller Institut etablieren.

Ich durfte an der Panel-Diskussion zum Thema „Risikointelligenz als Werttreiber: Wie GRC den Unternehmenserfolg gestaltet“ teilnehmen und pointiert die wichtige Rolle und den Mehrwert der Internen Revision vor diesem hochkarätigen Publikum aufzeigen. Mit mir am Podium diskutierten:

- Gerhard Schwartz, Vorstand B&C Board AG,
- Fabian Ringler, ÖBB-Infrastruktur,
- Aleksandra Klein, University of Sustainability Vienna, Charlotte Fresenius Private University
- Karin Exner, Controller Institut

Komplexität und Geschwindigkeit als Herausforderungen

Die Geschwindigkeit, mit der neue Anforderungen auf Unternehmen zukommen, nimmt spürbar zu. Gleichzeitig wächst die

Komplexität, etwa durch parallele Risikoberichte aus verschiedenen Funktionen. In meinem Beitrag habe ich darauf hingewiesen, dass eine bessere Koordination der GRC-Funktionen notwendig ist, um nicht nur zu berichten, sondern Orientierung zu geben. Die Interne Revision kann hier eine unterstützende Rolle einnehmen, indem sie bestehende Informationen verdichtet, kritisch hinterfragt und in einen Gesamtzusammenhang stellt.

Integration statt Silos

Ein zentrales Thema war das **Silodenken**, das in vielen Organisationen nach wie vor vorherrscht. Die Diskussionsteilnehmenden betonten, dass echte Integration nicht allein durch Strukturveränderungen erreicht wird, sondern vor allem durch die handelnden Personen. Die Interne Revision bringt durch ihre unabhängige Perspektive und ihre Nähe zu verschiedenen Bereichen eine gute Ausgangsbasis mit, um Schnittstellen zwischen Risikomanagement, Compliance und internen Kontrollen produktiv zu gestalten.

Risikokommunikation – vom Bericht zum Gespräch

Mehrfach wurde in der Diskussion betont, dass nicht allein Daten, sondern **konkrete, nachvollziehbare Beispiele** dazu beitragen, Risiken greifbar zu machen – besonders für Entscheidungsträger:innen. Auch hier kann die Interne Revision durch klare Kommunikation und gezielte Fragestellungen dazu beitragen, Risiken nicht nur zu dokumentieren, sondern ins Gespräch zu bringen. Dies gilt insbesondere im Dialog mit dem Vorstand oder Prüfungsausschuss.

Zwischen Reaktion und Gestaltung

Angesichts von Unsicherheiten – ob geopolitischer, regulatorischer oder technologischer Art – bleibt die GRC-Funktion gefordert, nicht nur reaktiv zu agieren. Die Diskussion zeigte, dass es zunehmend auch darum geht, konkrete Handlungsoptionen aufzuzeigen und damit strategisches Denken zu unterstützen.



Fazit

Die Diskussion beim GRC Day hat deutlich gemacht: GRC ist ein Gemeinschaftsprojekt – getragen von klaren Rollen, guter Kommunikation und dem Willen zur Zusammenarbeit. Die Interne Revision versteht sich dabei nicht als alleinige Treiberin, wohl aber als **wertvoller Partner**, um Transparenz zu schaffen, Zusammenhänge sichtbar zu machen und Impulse für mehr Risikointelligenz im Unternehmen zu geben.



Zuletzt noch als weiterer Erfolg dieser Kooperation dürfen wir uns auf ein Interview mit Martina Leitgeb, MA, MA, unserer Vorstandsvorsitzenden, in der kommenden Ausgabe von „GRC aktuell Governance - Risiko - Compliance - Management“, der Fachzeitschrift für nachhaltige Unternehmensführung, freuen. Danke an Markus Hölzl und Markus Fally für die Unterstützung als Herausgeber dieser exzellenten Fachzeitschrift!

Von Christopher Schneck

Neuigkeiten vom IIA-Global

Risk Management - Quo-Vadis?

„**The 3 lines are blurred**“ - eine schonungslose Bestandsaufnahme von Richard Chambers, vormaliger Präsident und CEO des Institute of Internal Auditors, in seinem neuen Buch „Connected Risk“.

Warum? Sowohl in Österreich als auch weltweit stellen wir fest, dass Revisionsleiter:innen gleichzeitig andere Rollen innehaben, z.B. als Complianceverantwortliche, als Risk Manager oder gar mit Verantwortung für das Interne Kontrollsystem. Zeit zum Handeln:

IIA will stärkere Rolle im Enterprise Risk Management evaluieren

Das IIA hat eine strategische Initiative gestartet, um seine Rolle im Bereich Enterprise Risk Management (ERM) auszubauen. Ziel ist es, die Integration zwischen Interner Revision und Risikomanagement stärker zu unterstützen und so das gesamte interne Assurance-Ökosystem zu stärken.

Hintergrund und Zielsetzung

ERM ist längst kein isolierter Unternehmensbereich mehr – es ist heute integraler Bestandteil von Governance und Strategie. Gleichzeitig zeigt sich in der Praxis: Interne Revisor:innen übernehmen zunehmend Aufgaben außerhalb der klassischen Prüfungsfunktion, oft mit direktem Bezug zum Risikomanagement. Diese Entwicklung will das IIA aktiv begleiten und nutzt dabei die Grundlagen des bekannten „Three Lines Model“, das bereits auf eine enge Zusammenarbeit der Governance-Funktionen abzielt.

Strategische Chance

Während der Berufstand der Internen Revision global einheitlich unter dem Dach des IIA organisiert ist, ist das ERM-Feld deutlich fragmentierter. Genau hier sieht das IIA eine Lücke – und zugleich die Chance, als globale Stimme auch für ERM-Professio-



nals zu wirken. Ein möglicher Hebel dafür: die Weiterentwicklung der bestehenden CRMA-Zertifizierung, um gezielt Risikomanagement-Kompetenz zu fördern.

Ergebnisse der Task Force

Eine internationale Arbeitsgruppe hat zwölf Handlungsfelder identifiziert – von einer stärkeren regionalen Differenzierung über Zertifizierungsfragen bis hin zu neuen Karrierepfaden und Partnerschaften. Ein zentrales Ziel: die Interne Revision durch gezielte Unterstützung angrenzender Risikofunktionen ebenfalls zu stärken.

Wie geht es weiter?

Ein neu gegründetes Risk Management Committee soll die strategische Weiterentwicklung im Bereich Risikomanagement untersuchen und die Umsetzung vorantreiben. Dabei ist auch die Einbindung der nationalen Institute explizit vorgesehen. Rückmeldungen aus der Praxis, etwa zur Abgrenzung oder Zusammenarbeit zwi-

schen Revisions- und Risikofunktion, sind ausdrücklich erwünscht.

Die erste Sitzung findet im Juli 2025 in Toronto statt. Künftige Leistungen, Ressourcen und Leitlinien für ERM-Professionals sollen maßgeblich durch dieses Committee mitgestaltet werden.

Auch ich durfte bei der soeben abgehaltenen General Assembly des ECIIA mit allen Europäischen Institutsvertreter:innen gemeinsam mit dem IIA Global an einem Workshop zu dieser spannenden Thematik teilnehmen. Unter dem Motto: Identify, Evaluate, Explore & Discuss zeigte sich, dass das IIA Global ergebnisoffen in diese spannende Diskussion einsteigt und großen Wert auf die Meinungen aller Mitglieder legt!

Eine spannende Entwicklung, natürlich halten wir Euch auf dem Laufenden!

Von Christopher Schneck

Teilnahme an der Jahrestagung 2025 des IIA Switzerland

Als Vorstandsmitglied des IIA Austria war es mir eine Ehre und auch eine große Freude, zur Jahrestagung des befreundeten Instituts für Interne Revision in der benachbarten Schweiz eingeladen zu sein! Nicht nur, die zwei Autostunden in das wunderschöne Städtchen Luzern am Vierwaldstättersee zu fahren, sondern auch die Aussicht, das Team des Schweizer Instituts kennen zu lernen, war ein besonderer Anlass für mich!

Als Location hatten sich die Schweizer Kolleg:innen einen ganz speziellen Ort ausgesucht: Das Verkehrshaus der Schweiz, welches eine Mischung aus Museum und topaktueller High-Tech Präsentation rund um alle Themen der Mobilität darstellt und sehr viel zu bieten hat.

Die Tagung hatte den spannenden Titel „National Conference – Shaping Internal Audit for Tomorrow“ und daran orientierten sich auch die wirklich interessanten und hochkarätigen Vorträge.

Den Anfang machte die bisherige Vorstandsvorsitzende des IIA Switzerland, **Gabrielle Rudolf von Rohr**, die zum einen das voll besetzte Auditorium begrüßte und zum anderen mit einem kleinen Rückblick Abschied aus ihrer Funktion nahm, da bei der Mitgliederversammlung am Vorabend **Daniel Dal Santo** als ihr Nachfolger gewählt worden war, dem sie von Herzen das Allerbeste wünschte!

Alexander Rühle (CEO und Gründer von Zapliance) fesselte gleich von Anfang an das Publikum mit einigen markanten Aussagen und weckte große Neugier auf die Anwendung von künstlicher Intelligenz (AI) in seinem Vortrag „Transformative Auditing with AI – 3 practical use cases“. Er machte sich stark dafür, sich in der Auditfunktion für diese neuen Technologien zu öffnen und einfach mit kleinen Schritten praktische Aufgaben zu erledigen – idealerweise mit Schaffung eines sicheren „Audit Playgrounds“ zum Üben und Umsetzen in den Bereichen „Strategy, Tactics, Actions“. Die oft verlernte Fähigkeit „Audire – Zuhören“ rückte er genauso in den Fokus wie den Hinweis, als „Gardener of Governance“ in der Organisation tätig zu sein und damit auch transformativ zu wirken.



Sehr aktuellen Bezug auf eine der ESG-Thematiken nahmen **Sibylle Baumgartner** und **Matthias Leisinger** (beide Director & Co-Founder von Focusright) in ihrem Beitrag zum Thema „Increased requirements for human rights due diligence (HRDD) – The role of internal audit“. Sie beleuchteten, wie sich die Erwartungen und Gesetze für verantwortungsvolle Geschäftsgebarung in der Welt entwickeln und zeigten die Risiken auf, die eine Vernachlässigung dieser Themen mit sich brächte. Mit konkreten Beispielen aus der Wirtschaftspraxis wurde analysiert, welche Folgen gerade für große Unternehmen oder Konzerne bereits schlagend wurden und welche Rolle die Interne Revision in der Unterstützung der obersten Leitung hier übernehmen könnte und sollte bzw. was hier im Detail zu tun wäre.

Nach der Networking-Pause ging es gemeinsam ins IMAX-Kino des Verkehrshauses, wo wir einen beeindruckenden 3D-Film mit dem Titel „Planet Power“ über die Energieerzeugung genossen. Anschließend präsentierte dort **Dr. Pascal Vuichard** (Senior Lecturer of Managing Climate Solutions, HSG) den „Path to a Renewable Future: Current Status, Trends and Remaining Challenges“. Ein fantastischer und mutmachender Einblick in die breiten Aktivitäten von Forschung und Wirtschaft zum Thema „Erneuerbare Energien“.

Die Mittagspause mit tollem Catering an Stehtischen wurde zum Netzwerken genutzt – gute Gespräche und wertvoller Austausch bei feinen kulinarischen Schmanckern – es waren alle in bester Stimmung!

Isabel Derison (Director Global Services, IIA Global) präsentierte nach dem Lunch „The State of The Internal Audit Profession“ in Verbindung mit der „Vision 2035“ der Internal Audit Foundation. Dabei wurden auf Basis einer weltweiten Umfrage unterschiedliche Perspektiven erhoben – von der aktuellen Wahrnehmung der Audit-Profession über die größten Herausforderungen bis hin zu den Erwartungen, wie sich das Auditwesen in der Zukunft darstellen wird. Es wurde festgestellt, dass mehr als die Hälfte der Befragten eine Veränderung erwartet. Isabel zeigte deutlich auf, was von uns zu tun ist: Deutlich höherer Beratungsanteil, Einsatz neuester Technologie, Ausweitung des Scopes, Verbindung mit der Strategie und Ausweitung der „Talent Pipeline“ für zukünftige Revisor:innen. Die zukünftigen Organisationsmodelle werden Automation sowie externe Services einbinden, damit sich die Audit-Spezialisten besser auf ihre Expertise konzentrieren können. Internal Audit soll zum Katalysator für Veränderung werden – weg von der Vergangenheitsbetrachtung hin zur Vorausschau. Damit soll die Revision eine wichtige Rolle im Risiko-

Fortsetzung von Seite 15: Teilnahme an der Jahrestagung 2025 des IIA Switzerland

und Assurance-Ökosystem der Unternehmen einnehmen.

Sehr konkrete, aber auch recht herausfordernde Lösungswege stellte **Thomas Michel** (Executive Leader in Governance Transformation & Riskmanagement) in seinem Vortrag vor: „Trusted, Impactful and Independent – Evolving Internal Audit’s Role in a Dynamic World“. Ausgehend von der aktuellen Revisions-Landschaft zeigte er die sich entwickelnden Erwartungen an die Audit-Funktion, aber auch die damit verbundenen Risiken auf. An konkreten Beispielen stellte er dar, was unter „echter Unabhängigkeit in der realen Welt“ zu verstehen ist. Relevant bleiben, sich das Vertrauen des Managements zu verdienen und den richtigen Moment zu wählen, um engagiert und objektiv auch mal unangenehme Themen anzusprechen. Dabei machte er klar, dass das nur funktionieren kann, wenn die Organisation das auch zulässt: „You cannot report truth to power – if power punishes truth!“. Daher muss sich die Revision zum Erzeuger von Nutzen und Wert entwickeln und die richtigen Aktivitäten aus den Insights ableiten.

Thomas: „Der wahre Job beginnt nach dem Report!“ – und dazu bot er viele direkt umsetzbare Anregungen.

Nach der Nachmittags-Networking-Pause gab es eine Podiumsdiskussion mit **Luzia Lang** (Head of Audit CSS Insurance), **Isabel Derison**, **Jaap Van Oerle** (Group Head of Internal Audit Galderma) und **Thomas Michel**, bei welcher wieder „die Zukunft der Internen Revision“ in spannenden Statements und Diskussionen besprochen wurde.

Der Zukunftsbotschafter **Jörg Eugster** präsentierte dann als letzten Vortrag „Die 10 verrücktesten digitalen Innovationen, die unser Leben auf den Kopf stellen werden“. Dabei zeigte er Technologien auf, die zwar noch wie Science-Fiction klingen, teilweise aber schon in die Realität eingezogen sind. Autonomes Fahren, Autonome Lufttaxis, Hyperloop-Hochgeschwindigkeitszüge, Roboter in privaten und professionellen Tätigkeiten, Devices, die viel weiter entwickelt und praktischer anzuwenden sind als z.B. aktuelle Smartphones ... bis hin zum Chip im Gehirn, der Parkinson-Erkrankten das Ge-

hen wieder ermöglichen wird. Auch Virtual und Augmented Reality wird viele Bereiche unseres Lebens revolutionieren – und Future Work sowie Manufacturing on Demand mittels 3D-Druck wird ungeahnte Möglichkeiten eröffnen. Nicht zuletzt natürlich die Künstliche Intelligenz mit all ihren Anwendungen und Variationen wird Arbeiten, Lernen und Leben gravierend verändern. Sein Slogan: „Lust auf die Zukunft“ – und die hat er mit seinem Vortrag definitiv vermittelt!

Der neu gewählte Vorstandsvorsitzende des IIR-CH, **Daniel Dal Santo**, fasste die Konferenz zusammen, dankte all den vielen Beitragenden für diese wirklich gelungene Tagung und wies auf die kommenden Highlights im Programm des Schweizer Instituts hin.

Insgesamt eine wirklich hochklassige, tolle und vor allem nutzbringende Tagung – ein großes Kompliment an unsere Schweizer Kolleg:innen!

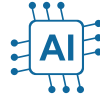
Von *Martin Fitz*

Termine 2025/2026

Datum	Veranstaltung	Ort
11.07. - 13.07.2025	Global Assembly	Toronto
14.07. - 17.07.2025	International Conference	Toronto
01.10.2025	Mitgliederversammlung 2025	Institut für Interne Revision
02.10.2025 - 03.10.2025	44. Jahrestagung 2025	Apothekertrakt Schönbrunn, Wien
13.11.2025	Herbst ERFA 2025	Kardinal König Haus, Wien
18.11.2025 - 19.11.2025	DIIR-Kongress	Kap Europa, Frankfurt am Main
29.01.2026 - 30.01.2026	Audit Competence 2026	Austria Trend Hotel Savoyen, Wien
09.04.2026	Frühjahrs-ERFA 2026	Energie Steiermark, Graz
21.05.2026 - 22.05.2026	CIA Tagung 2026	Parkhotel Pörtschach
24.09.2026 - 25.09.2026	45. Jahrestagung 2026	Energie AG Oberösterreich, Linz

Unsere Seminare im Herbst

Effective use of GenAI, LLM along the internal audit process



Increasing productivity with GenAI in Internal Audit, 08.09.2025

Increase your daily audit productivity! Dive into the fascinating world of effective use of ChatGPT in internal auditing. Make your daily auditing work easier with this advanced language model. In our audit training, you will be introduced to how ChatGPT works and how this powerful model was developed. You will understand how it was trained and what data sources were used to create a model based on an amazing wealth of practical usable knowledge. Discover the many possible use cases along the audit value chain. Learn how it works appropriately and find out more about proven best practices to optimise your audit results and audit procedures.

Treasury im Fokus



Cyber-Sicherheit im Zahlungsverkehr & Revision von Treasury-Systemen, 18.09.2025

Im dynamischen Umfeld des Corporate Treasury stellen Cybercrime im Zahlungsverkehr sowie die Prüfung des Treasury und seiner Systeme zentrale Herausforderungen für die Revision dar. In unserem Seminar gewinnen Sie praxisnahe Einblicke in die jüngsten Angriffsmuster und lernen, wie Sie Prozesse, Mitarbeitende und Technik nachhaltig schützen. Zudem beleuchten wir den organisatorischen Aufbau Ihrer Treasury-Abteilung und legen den Fokus auf die zugrundeliegenden Treasury-Systeme und Berichte – Bereiche, die Außenstehenden inhaltlich häufig schwer zugänglich sind. Anhand praxisorientierter Beispiele profitieren Sie von unserem aktuellen Branchen-Know-how und stärken Ihre Sicherheits- und Revisionskompetenz.

IT-Security/Information Security



24.-25.09.2025

Unter IT-Security werden sehr oft technische Maßnahmen verstanden, die punktuell bestimmte Schwachstellen beheben sollen. Aus Sicht der Revision sind diese Maßnahmen Teil eines übergeordneten internen Kontrollsystems und müssen dahingehend gestaltet werden. Ausgehend von den gesetzlichen Rahmenbedingungen werden anhand von konkreten Fallbeispielen aus der Praxis mögliche Lösungsansätze vorgestellt und in der Gruppe diskutiert, um die bestehenden Sicherheitsrisiken auf ein vertretbares Maß zu senken. In diesem Seminar sollen den Teilnehmer:innen die Anforderungen an IT-Security bzw. Information Security aus Sicht der Revision vermittelt und mögliche Lösungsansätze aufgezeigt werden.